

Preisliste Campervan und Wohnmobil Stand 18.01.2026

Hymer Grand Canyon Campervan - Nachtarif	- März/April/Mai - pro Nacht: 99,-€ - Juni/Juli/August/September - pro Nacht: 120,-€ - Oktober/November - pro Nacht: 99,-€
Hymer Grand Canyon Campervan - Tagestarif	- März/April - pro Tag: 99,-€ - Mai - pro Tag: 105,-€ - Juni/Juli/August - pro Tag: 120,-€ - September - pro Tag: 105,-€ - Oktober/November - pro Tag: 99,-€
Hymer Grand Canyon Campervan - Kilometer	pro Tag/Nacht: 300 km, ab dem 15. Tag/Nacht alle km frei pro zusätzlichem Kilometer: 0,20€
Servicepauschale Camper (Bereitstellung Gas, Gaskartuschen, Chemie für Nasszelle, Reinigung Wasseranlage, Reinigung außen, ...)	pro Anmietung: 60,-€
Hymer Grand Canyon Campervan – Wochenendspecialtarif (nicht kombinierbar mit Tagestarif)	Donnerstag Nachmittag bis Montag Vormittag oder Freitag Nachmittag bis Dienstag Vormittag - März/April/Mai – 410,- € - Juni/Juli/August/September – 510,- € - Oktober/November – 410,- € inklusive: Servicepauschale und 900km frei pro zusätzlichem Kilometer: 0,20€
Sorglos Endreinigung (innen)	pro Anmietung: 70,- € zusätzlich zur Servicepauschale
Zusätzlicher Fahrradträger für 2 Räder (LAS SD260)	pro Anmietung mit Camper: 40,-€
200 W Solarpanel Tasche	pro Anmietung mit Camper: 30,-€
Kaution für Camper	pro Anmietung: 1000,-€
Übergabe und Rückgabe des Campervans am Wochenende (Samstag, Sonntag, Feiertag)	25,-€ pro Wochenendtermin
Rückgabe ohne vereinbarte Endreinigung (innen) des Fahrzeugs	70,- €
Rückgabe des Fahrzeugs ohne Entleerung der Chemietoilette!	80,-€

Datenschutzerklärung:

Zur Datenverarbeitung durch unser Unternehmen teilen wir Ihnen mit, dass eine Datenerhebung und Weitergabe nur zur Kommunikation mit Ihnen, zur Abgabe von Angeboten und Buchungen, zur Abrechnung von Leistungen oder zur Erfüllung von Verträgen erfolgt. Diese Daten haben Sie uns zur Leistungserbringung mitgeteilt. Der Gesetzgeber hat vielfältige Aufbewahrungspflichten und -fristen erlassen. Nach Ablauf dieser Fristen werden die entsprechenden Daten regelmäßig gelöscht, sofern sie nicht mehr zur Vertragserfüllung erforderlich sind. Sofern Daten hiervon nicht erfasst sind, werden sie gelöscht, sobald sie für den Zweck, für den sie erhoben wurden, nicht mehr benötigt werden. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

1. Begriffsklärung:

Vermieter: Donau Outdoor Garage, Pierre Voigtländer,
Kothauer Str. 59, 85053 Ingolstadt
Mieter: Du als Mietvertragspartner
Mietsache: Campervan, Wohnmobil

2. Zustände kommen des verbindlichen Mietvertrages:

- 2.1 Mehrere Mieter bilden eine Mietergemeinschaft. Jeder Mieter hat identische Rechte und Pflichten.
- 2.2. Absprachen oder Erklärungen, die nur mündlich, ohne schriftliche Bestätigung, per E-Mail oder Whatsapp erfolgt sind, sind in jedem Fall ohne rechtliche Wirkung. Der Abschluss eines Mietvertrages über das Fahrzeug kann nur schriftlich, in der Regel durch beiderseitige Unterschrift dieses Vertrages erfolgen oder durch Bestätigung per Email.
- 2.3. Der Mietvertrag kommt zwischen den Vertragsparteien zustande. Eine Übertragung oder Abtretung der Rechte aus dem Mietvertrag durch den Mieter auf andere dritte Personen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher vorheriger Zustimmung des Vermieters möglich.
- 2.4. Das Fahrzeug darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Vermieters nicht dritten Personen zum Gebrauch überlassen werden, es darf nur von den im Mietvertrag genannten Fahrern / Mietern gefahren werden.

3. Mietpreis und Kauktion:

- 3.1 Der Gesamtmietpreis besteht aus den dem vereinbarten Mietpreis für die vereinbarte Mietdauer und der vereinbarten Servicepauschale, sowie aus dem Mietpreis des dazugebundenen Zubehörs.
- 3.1.1 Für eine verbindliche Reservierungsbestätigung sind 40% des Mietpreises vom Mieter an den Vermieter zu entrichten.
- 3.1.2 Spätestens am Tag des vereinbarten Mietbeginns ist der Mietpreis in voller Höhe fällig.
- 3.2. Zusätzlich zum Mietpreis in 3.1 wird eine Kauktion für das Fahrzeug erhoben. Diese ist spätestens am Tag des vereinbarten Mietbeginns in vereinbarter Höhe zu entrichten.

4. Kündigung, Stornierungen:

- 4.1. Der Mietvertrag ist befristet abgeschlossen. Die vereinbarte Mietdauer (Termine) ist für beide Parteien verbindlich, sie kann nur im gegenseitigen Einvernehmen verlängert oder verkürzt werden.
 - 4.1.1 Eine Kündigung oder Stornierung des Vertrages ist, außer bei Vorliegen eines wichtigen Grundes im Sinne von § 543 BGB beiderseitig ausgeschlossen.
 - 4.1.2. Der Mieter ist verpflichtet, das Fahrzeug spätestens zum angegebenen Zeitpunkt unter Berücksichtigung der üblichen Zeittoleranzen an den Vermieter zurückzugeben. Sofern der Mieter das Fahrzeug selbst beim Vermieter abgeholt hat, ist er verpflichtet, das Fahrzeug zum Vermieter zurückzubringen. Sofern Abholung durch den Vermieter vereinbart ist, ist das Fahrzeug zum angegebenen Zeitpunkt zur Abholung am vereinbarten Ort vom Mieter bereitzustellen.
 - 4.1.3. Das Mietverhältnis verlängert sich nicht automatisch, wenn der Mieter das Fahrzeug nicht termingerecht zurückbringt und dem Vermieter überlässt. Im Falle einer verspäteten Rückgabe kann der Vermieter eine Entschädigung gemäß § 546 BGB in Höhe des vereinbarten Mietpreises vom Mieter verlangen.
- 4.2. Der Vermieter räumt dem Mieter ein Kündigungsrecht ein, für das folgende Stornogebühren gelten:
 - 0% des Mietpreises bis zum 30. Tag vor vereinbartem Mietbeginn
 - 40% des Mietpreises vom 29. Tag bis zum 15. Tag vor vereinbartem Mietbeginn
 - 70% des Mietpreises vom 14. Tag vor vereinbartem Mietbeginn bis vereinbartem MietbeginnTritt der Mieter am Tag des Mietbeginns seine Reise nicht an werden 80% des Mietpreises fällig.

5. Nutzung und Nutzungsverbote des Mietfahrzeugs

- 5.1. Die Benutzung des Fahrzeugs ist ausschließlich innerhalb Europäischen Union (EU) gestattet, sowie in der Schweiz, Großbritannien, Norwegen, Liechtenstein. Außerhalb dieser Grenzen besteht in der Kraftfahrtversicherung (insbesondere Volksschutz) kein Versicherungsschutz. Will der Mieter das Fahrzeug in anderen Ländern und Gebieten benutzen, so ist hierzu eine schriftliche vorherige Zustimmung des Vermieters erforderlich.
- 5.2. Vom Vermieter generell nicht gestattet ist die Nutzung des Fahrzeugs zu folgenden Zwecken:
 - 5.2.1. Teilnahme an Wettkämpfen, Fahrertraining, Geländefahrten und ähnlichen Nutzungen.
 - 5.2.2. Beförderung von leicht entzündlichen, giftigen oder sonst gefährlichen Stoffen.
 - 5.2.3. Jegliche Verwendung im Zusammenhang mit der Begehung von Straftaten oder Zoll- und Steuervergehen, insbesondere dem Transport von Stoffen, die unter das Betäubungsmittelgesetz fallen.

5.3. Die Benutzung des Fahrzeugs ist nicht gestattet, sofern der Mieter oder Fahrer nicht im Besitz einer gültigen in Deutschland anerkannten Fahrerlaubnis ist, ein Fahrerbot besteht oder die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen ist.

- 5.4. Die Benutzung des Fahrzeugs ist nicht gestattet, sofern der Fahrer infolge Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauscheinender Mittel nicht in der Lage ist, das Fahrzeug sicher zu führen (fahruntauglicher Fahrer).
- 5.5. Die Benutzung des Fahrzeugs in Krisen- und Kriegsgebieten ist nicht gestattet.
- 5.6. Hält sich der Mieter nicht an die in den vorstehenden Abschnitten 5.1 bis 5.5 vereinbarten Nutzungsverbote, liegt eine Pflichtverletzung des Mieters beim Gebrauch des Fahrzeugs vor.

6. Kleinreparaturen, Kraftstoffe, Öl

- 6.1. Der während der Mietdauer verbrauchte Kraftstoff, Motoröl und andere Hilfs- und Betriebsstoffe sind vom Mieter auf eigene Kosten zu beschaffen.
- 6.2. Kleine Instandsetzungen wie zum Beispiel der Austausch von Glühlampen kann der Mieter selbst vornehmen oder bis zur Höhe von 150 € je Einzelfall ohne vorherige Absprache mit dem Vermieter durch eine Fachwerkstatt ausführen lassen. Der Vermieter erstattet dem Mieter die Kosten gegen Vorlage eines Rechnungsbeleges und Vorlage des ausgetauschten beschädigten Teiles. Keine Kostenentlastung ohne Rechnungsbeleg. Eigenleistungen des Mieters werden nicht vergütet.

7. Fürsorgepflichten des Mieters und Haftung für Schäden

- 7.1. Der Mieter ist verpflichtet, das Fahrzeug vor der Übernahme genauestens zu überprüfen. Falls Beschädigungen oder Mängel festgestellt werden, zeigt der Mieter diese dem Vermieter in Textform (z. B. per email) an.
- 7.2. Der Mieter ist verpflichtet, das Fahrzeug ab dem Zeitpunkt der Übergabe so zu behandeln und zu benutzen, wie es ein verständiger auf die Werterhaltung bedachter Eigentümer tun würde. Insbesondere ist der Mieter auf seine Kosten verpflichtet:
 - Das Fahrzeug bei extremen Wetterbedingungen (z. B. Hagel, Sturm, Überschwemmung, starker Schneefall) entsprechend gegen Beschädigungen zu sichern;
 - Das Fahrzeug bei Besorgnis der Beschädigung durch Vandalismus auf eigene Kosten entsprechend zu sichern, zum Beispiel durch Abstellen in einer gesicherten Garage;
 - Signalisieren die Kontrollleuchten im Fahrzeug (z. B. für Ölstand/Öldruck, Wasser, Temperatur, Bremsenverschleiß oder Sonstiges) ein Problem, so ist der Mieter verpflichtet, sich entsprechend den in der Betriebsanleitung des Herstellers für das Fahrzeug dafür vorgegebenen Hinweisen zu verhalten.
 - Den Ölstand des Motors und der Nebenaggregate sowie den Reifendruck vor jedem Antritt einer längeren Fahrt zu prüfen und ggf. entsprechend den Vorgaben des Herstellers richtigzustellen.
- 7.3. Der Mieter hat im Rahmen seiner gegenüber dem Vermieter bestehenden allgemeinen Fürsorge- und Sorgfaltspflichten für das gemietete Fahrzeug auch das Verschulden von seinen Beifahrern und Mitreisenden zu vertreten. Beifahrer und Mitreisender ist jeder, der sich mit Wissen und im Einverständnis mit dem Mieter im oder am Fahrzeug befindet.
- 7.4. Der Mieter haftet für alle Vermögensschäden des Vermieters, die aufgrund einer schuldhaften Verletzung seiner allgemeinen und nach diesem Mietvertrag bestehenden Fürsorgepflichten entstehen, im gesetzlichen Umfang. Der Vermieter ist bei Versicherungsfällen verpflichtet, zunächst die Fahrzeugvoll- oder Fahrzeugteileversicherung (Voll- oder Teilkaskoversicherung) in Anspruch zu nehmen. Leistungen der Versicherung mindern die Schadensersatzpflicht des Mieters.
- 7.5. Nimmt der Vermieter die Reparatur eines Schadens selbst oder durch eigene Mitarbeiter vor, so wird hiermit ein Stundensatz je geleistete Arbeitsstunde und Person in Höhe von 40,00 € als angemessene Ersatzleistung vereinbart.
- 7.6. Der Mieter haftet für alle Beschädigungen oder Verlust des Fahrzeuginventars in Höhe der Wiederbeschaffungskosten.

8. Nicht unfallbedingte Fahrzeugschäden u. technische Defekte:

- 8.1. Der Mieter haftet für alle Schäden am Fahrzeug, die auf Bedienungsfehler während der Mietzeit zurückzuführen sind, im gesetzlichen Umfang.
- 8.2. Treten nach der Übergabe des Fahrzeugs an den Mieter nicht unfallbedingte technische Defekte am Fahrzeug auf, die die Gebrauchstauglichkeit wesentlich einschränken, sind beide Parteien berechtigt, den Vertrag mit sofortiger Wirkung fristlos zu kündigen, sofern es nicht möglich ist, den Defekt durch eine Reparatur kurzfristig zu beheben.

- 8.3. Für die Dauer der durch einen technischen Defekt bedingten Gebrauchsbeeinträchtigung ist der Tagesmietpreis um 1/24 je angefangene Stunde zu mindern. Der Mieter verzichtet auch im Falle einer Kündigung auf alle weitergehenden Ansprüche, es sei denn, für den technischen Defekt ist ein grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten des Vermieters ursächlich.
- 8.4. Endet der Vertrag aufgrund einer fristlosen Kündigung gemäß Abschnitt 8.2., so bleibt der Mieter zur Zahlung der vereinbarten Miete bis zum Zeitpunkt der Kündigung verpflichtet. Auf alle etwa bestehenden weitergehenden Ansprüche, insbesondere Schadensersatz einschließlich Ersatz von Mangelfolgeschäden verzichten die Parteien gegenseitig. Dieser Verzicht gilt nicht, wenn der Defekt vom Vermieter grob fahrlässig oder vorsätzlich zu vertreten ist.
- 8.5. Abschnitte 8.2. bis 8.4. gelten nicht, sofern der Mieter gemäß Abschnitt 8.1. wegen eines Bedienungsfehlers für den Schaden haftet, das heißt der Defekt auf einen Bedienungsfehler des Mieters zurückzuführen ist.
- 8.6. Der Mieter hat dem Vermieter einen etwaigen technischen Defekt des Fahrzeugs unverzüglich anzugeben. Unterbleibt eine Anzeige, hat der Mieter dem Vermieter den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen.
- 9. Verkehrsunfälle, Haftungsbeschränkung des Mieters:**
- 9.1. Der Vermieter haftet nicht für Gegenstände, die vom Mieter in das Fahrzeug eingebracht wurden, wie bspw. Reisegepäck, Kameras oder Fahrräder. Bei Verkehrsunfällen ist der Vermieter verpflichtet, dem Mieter alle zur Durchsetzung seiner eigenen Schadensersatz- oder Schmerzensgeldansprüche gegenüber Unfallgegnern erforderlichen Daten in Textform mitzuteilen, dies gilt auch für entsprechende Ansprüche seiner Beifahrer und Mitreisenden.
- 9.2. Im Falle eines Verkehrsunfalls, sofern es sich nicht nur um einen Bagatellunfall handelt, durch den die Gebrauchstauglichkeit des Fahrzeugs nicht wesentlich eingeschränkt ist, sind beide Parteien berechtigt, den Vertrag mit sofortiger Wirkung fristlos zu kündigen. Der Mieter bleibt auch in diesem Fall zur Zahlung der vereinbarten Miete bis zum Zeitpunkt der Kündigung verpflichtet.
- 9.3. Bei Verkehrsunfällen (auch ohne Fremdbeteiligung), Brand, Wildschäden und sonstigen Schäden hat der Mieter unverzüglich die örtliche Polizei hinzuzuziehen und für die Aufnahme des Unfall- bzw. Schadenhergangs zu sorgen, den Vermieter zu benachrichtigen, dem Vermieter einen ausführlichen Unfallbericht mit beigelegter Unfallskizze zukommen zu lassen, bei Unfällen mit Fremdbeteiligung sind die Kennzeichen der beteiligten Fahrzeuge und deren Haftpflichtversicherungen und Namen und Anschriften der Fahrer und der Zeugen festzuhalten.
- 9.4. Bei allen Verkehrsunfällen haftet der Mieter - sofern ihm keine Obliegenheitsverletzung nach Abschnitt 9.3. oder 9.5. vorzuwerfen ist - für sämtliche Kosten, die durch eine fachgerechte Reparatur des Fahrzeugs (oder bei Totalschäden für die Kosten der Wiederbeschaffung) dem Vermieter entstehen, für andere Schäden haftet der Mieter nicht. Keine Haftung des Mieters besteht auch insoweit als der Vermieter Schadensersatz von Unfallbeteiligten oder deren Versicherungen oder der für das Fahrzeug bestehenden Fahrzeugvoll- oder Fahrzeugteileversicherung (Voll- oder Teilkaskoversicherung) erhält. In Höhe der mit der Versicherung vereinbarten Selbstbeteiligung ist ein Schaden aber regelmäßig durch Versicherungsleistungen nicht gedeckt und dann vom Mieter zu begleichen.
- 9.5. Führt das Verhalten des Mieters nach einem Verkehrsunfall (beispielsweise Unfallflucht), oder das Verhalten des Mieters, welches für den Verkehrsunfall ursächlich war, ein Verstoß gegen die Nutzungsverbote nach Abschnitt 3 oder eine sonstige Obliegenheitsverletzung des Mieters dazu, dass sich die für das Fahrzeug bestehende Fahrzeugvoll- oder Fahrzeugteileversicherung ganz oder teilweise auf Leistungsfreiheit nach den Vorschriften des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) gegenüber dem Vermieter berufen kann, haftet der Mieter für alle Vermögensschäden des Vermieters im gesetzlichen Umfang, soweit diese nicht durch eine Versicherungsleistung gedeckt sind.
Die Vollkaskoversicherung kann sich beispielsweise auf Leistungsfreiheit berufen, wenn der Mieter das Fahrzeug unter Einfluss von alkoholischen oder sonstigen berauschenenden Mitteln führt oder Unfallflucht begeht.
- 9.6. Mit Wirkung ab dem Zeitpunkt der Befriedigung sämtlicher Schadensersatzansprüche des Vermieters durch den Mieter tritt der Vermieter alle ihm möglicherweise gegenüber dritten Personen zustehenden Schadensersatzansprüchen zum Zwecke der Geltendmachung an den Mieter ab.

10. Fürsorgepflicht und Haftung des Vermieters:

- 10.1. Der Vermieter ist verpflichtet, die Regulierung von allen Fahrzeugschäden, die einen Versicherungsfall darstellen, bei den betreffenden Fahrzeugversicherungen zu verlangen, soweit dies nicht unwirtschaftlich oder offensichtlich aussichtslos erscheint.
- 10.2. Der Vermieter kann die Leistung verweigern, soweit diese für den Vermieter unmöglich ist. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn das Fahrzeug vor Beginn der Mietzeit durch einen Verkehrsunfall oder infolge höherer Gewalt bei Naturereignissen so beschädigt wurde, dass es nicht mehr gebrauchstauglich ist, und eine Reparatur oder Ersatzbeschaffung vor Beginn der Mietzeit nicht mehr möglich war oder einen Aufwand erfordert hätte, der unter Berücksichtigung der Mietdauer und des vereinbarten Gesamtmietpreises und der Gebote von Treu und Glauben in einem groben Missverhältnis zum Leistungsinteresse des Mieters steht.
- 10.3. Der Vermieter kann die Leistung auch verweigern, wenn er keinen Versicherungsschutz durch eine Fahrzeugvollversicherung zu wirtschaftlich zumutbaren Bedingungen erreichen kann.
- 10.4. Im Fall einer Nichteilistung gemäß Abschnitt 10.1. sind Schadensersatzansprüche gegenüber dem Vermieter - gleich aus welchem Rechtsgrund - ausgeschlossen, es sei denn, dem Vermieter fällt grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz zur Last. Der Vermieter ist jedoch verpflichtet, alle erhaltenen Zahlungen an den Mieter umgehend zurückzuzahlen.
- 10.5. Der Vermieter übernimmt keine Gewähr für die Eignung des Fahrzeugs zu dem vom Mieter vorgesehenen Zweck.
- 10.6. Die verschuldensunabhängige Haftung des Vermieters ist ausgeschlossen. Der Vermieter haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, für leichte Fahrlässigkeit nur bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Diese Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei der Verletzung des Körpers, des Lebens oder der Gesundheit und nicht in dem Fall des arglistigen Verschweigens von Mängeln des Fahrzeugs.
Diese Haftungsbeschränkung gilt entsprechend für alle nach Vertragschluss oder nach Überlassung des Fahrzeugs entstandenen Mängel des Fahrzeugs oder sonstige Schäden.

11. Verlust von Schlüsseln oder Fahrzeugpapieren:

- 11.1. Sofern der Mieter den Verlust von Fahrzeugpapieren oder eines Schlüssels zu vertreten hat, ist er verpflichtet, die Kosten der Ersatzbeschaffung zu tragen sowie den damit verbundenen Zeit- und sonstigen Aufwand des Vermieters zu entschädigen.
- 11.2. Der Zeitaufwand des Vermieters ist dabei in Höhe von 40 € je Stunde zu entschädigen, es bleibt dem Mieter vorbehalten, den Aufwand des Vermieters durch Eigenleistungen zu minimieren.

12. Technische und optische Veränderungen:

- 12.1. Der Mieter darf an dem Fahrzeug keine technischen Veränderungen vornehmen.
- 12.2. Der Mieter ist nicht dazu befugt, das Fahrzeug optisch zu verändern, dazu zählen insbesondere Lackierungen, Aufkleber oder Klebefolien.

13. GPS Tracking:

- 13.1. Der Vermieter behält sich das Recht vor im Fahrzeug einen GPS Tracker zu verbauen, um damit einem Diebstahl oder Veruntreuung vorzubeugen und gegebenenfalls Maßnahmen einzuleiten zu können.

14. Rechtswahl, Gerichtsstand, Sonstiges:

- 14.1 Die Einhaltung der Straßenverkehrsgesetze beim Betrieb des Fahrzeugs und der Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr im In- und Ausland ist ausschließlich Sache des Mieters.
- 14.2. Folgende Kosten, die während der Mietdauer anfallen, gehen zu Lasten des Mieters:
- 14.2.1 Bußgelder und sonstige Strafgebühren
- 14.2.2 Maut-, Fähr-, Park-, Stellplatz- und Campinggebühren
- 14.2. Die Parteien vereinbaren die Geltung von deutschem Recht für ihre gegenseitigen rechtlichen Beziehungen aus diesem Mietvertrag.
- 14.3. Gerichtstand ist Ingolstadt, sofern nicht das Amtsgericht ausschließlich zuständig ist, in dem sich das vermietete Mietobjekt befindet.
- 14.4. Wenn und soweit eine der Bestimmungen dieses Vertrages gegen eine zwingende gesetzliche Vorschrift verstößt, tritt an ihre Stelle die entsprechende gesetzliche Regelung.